

Mainz, 23.01.2014

Antrag **2046/2010 zur Sitzung Stadtrat am 03.11.2010**

**Gemeinsame Resolution: Solidarität mit der Jüdischen Gemeinde
Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP, CDU, ödp-Freie Wähler)**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat hat großes Vertrauen in die Aufklärungsarbeit der Polizei, die eine gründliche und rasche Aufklärung der Explosion eines Brandsatzes vor der Mainzer Synagoge am Samstag, den 30.10.2010 gewährleisten wird. Brandanschläge sind verurteilungswürdig. Wenn es sich um einen antisemitischen Hintergrund handelt, so ist das umso schändlicher.

Wir freuen uns als Mainzerinnen und Mainzer über die neue Synagoge und die Rückkehr des jüdischen Lebens in das öffentliche Bewusstsein von Mainz sehr. Besonders schön für alle ist die Offenheit der jüdischen Gemeinde und der neuen Synagoge.. Umso mehr sind wir durch den Vorfall vom Samstag besorgt. 72 Jahre nach dem 9. November 1938 werden Mainzerinnen und Mainzer einem erstarkten Antisemitismus nicht tatenlos zuschauen, sondern entschieden entgegenreten.

Wir versichern der Jüdischen Gemeinde in Mainz unsere ungeteilte Unterstützung und Solidarität.

Katrin Eder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Andrea Lützenburger (CDU)
Oliver Sucher (SPD)
Christopher Sitte (FDP)
Dr. Claudius Moseler (ödp-Freie Wähler)